

Eröffnung

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Februar 2008, 17:14

- maximale Freiheiten im simulatorischen Umgang mit dem Mond für alle Staaten. <<< wäre vollkommen ok

- Ausschluß von alleinigen Ansprüchen einer oder mehrerer Nationen auf den Mond. <<< simoff sicherlich, simon kann man das niemanden aufzwingen

- Anerkennung unserer (also der wolfensteiner) und anderer schon erfolgter Mondmissionen als ...naja eben schon erfolgt. Mit anderen Worten, alles, was in Sachen Mond simulatorisch schon stattgefunden hat, soll als "so passiert" anerkannt werden. <<< soweit diese realistisch stattgefunden haben, gerne

- in Erweiterung zu Punkt 1 weiterhin kein zwingender Realismus in Sachen Mondsimulation. <<< dies ist sicherlich nötig, denn es kann nicht sein das jemand schreibt er hat ein Haus auf dem Mond und fliegt jeden Tag vom Mond zur Erde (Welt) zur Arbeit.